



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

222 (17.5.1939) Abend-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-245144](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-245144)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 P.

Großer Bildbericht
der NMZ

Veröffentlichung: Täglich 7mal außer Sonntag, Feiertage;
Preis monatlich 2,50 RM und 62 Pfg. Trägertouren in unseren
Verkaufsstellen abwärts 2,25 RM, durch die Post 2,70 RM, ein-
schl. 10 Pfg. Porto, Geb. Dierau 7 Pfg. Verlags-Abholstellen: Weib-
büchse 12, Cronprinzstr. 47, Schwesinger Str. 44, Neckelstr. 13,
No. 11, F. u. G. 13, W. C. 13, W. C. 13, W. C. 13, W. C. 13,
Abbestellungen müssen bis spätestens 1. d. folgend. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 44, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Telephon-Nr.: Remagel-Mannheim

Manuskriptgröße: 25 mm Breite 37
breite Textmillimetergröße 60 mm
Die in dieser Zeitung enthaltenen
Artikel sind die ausschließliche
Eigentum der Mannheimer Zeitung
und für fernmündlich erteilte Aufträge

Abend-Ausgabe A u. B Mittwoch, 17. Mai 1939 150. Jahrgang - Nr. 222

Der Führer in der Rheinpfalz

Auch der Duce überzeugt sich von der Abwehrbereitschaft der Piemont-Grenzprovinz

Geschützte Pfalz...

Auch hier hat kein Feind Hoffnung auf Durchkommen

aus Saarbrücken, 17. Mai.
Der Führer und Oberste Befehlshaber setzte am
Mittwoch, 17. Mai, seine Inspektionsreise im Rahmen
der Rheinpfalz fort.

Die Fahrt der Gauleiter

aus Zweibrücken, 17. Mai.
Am zweiten Tage der großen Besichtigungsfahrt
der Reichs- und Gauleiter in das Besatzungs-

gebiet Westens, führte die Gasse des Oberbefehlshabers des Heeres am Mittwochmorgen zunächst von Saarbrücken aus in das Gelände des Bärnkampfs und weiter nach Zweibrücken. Hier konnten sie sich von der Stärke, Vollkommenheit und Vielseitigkeit der gewaltigen Verteidigungsanlagen überzeugen. Die Bunker und übrigen Verteidigungsbauten sichern das Land selbst gegen die heftigsten Angriffe.

Auch die ausgedehnten und vielfachen Hindernisbauten in diesem Gebiet, die jedes Vorwärtkommen des Feindes aufhalten, die Drahtverbände, Betonhindernisse und Kampfgraben, die leicht den schwersten Panzerwagen das Vorwärtkommen unmöglich machen, boten ein eindrucksvolles Bild der gewaltigen Arbeitsleistung, die hier in un-
glaublich kurzer Zeit vollbracht worden ist.

Die führenden Männer des Heeres und der Partei wurden wieder wie am Vortag in allen Orten, die sie passierten, von der Bevölkerung mit Jubel empfangen.

Von Zweibrücken aus erfolgte noch im Laufe des Vormittags die Weiterfahrt auf die südwestlich der Stadt gelegenen Höhenzüge. Auch hier bot sich den führenden Männern der Partei der umfassendste Überblick über das gesamte Werk dieser Verteidigungsarbeiten, wobei die moderne Verteidigungstechnik die von der Natur geschaffenen Vorzüge im Gelände bis zur letzten Möglichkeit ausnützt.

Achtung, keine Blumen werfen!

Die Bevölkerung im Gebiet des Westwalls hat den Führer überall mit Blumensträußen und Blütenzweigen empfangen. So sehr sich der Führer über diese Blumensträuße freut, so wenig ist er doch imstande der Notwendigkeit, das Führerprogramm zeitlich genau einzuhalten, in der Folge, auch nur den geringsten Bruchteil der ihm zugehenden Blumen entgegenzunehmen. Es wird daher die Bevölkerung an den Durchfahrtsorten ersucht, keinerlei Blumensträuße mitzubringen.

Das Werfen von Blumen in die Wagen ist überhaupt verboten. Das Herauslaufen an die Wagen, besonders mit kleinen Kindern, ist wegen der damit verbundenen Gefahr für die Volksgenossen selbst unter allen Umständen zu unterlassen.

Der Führer am Westwall



Der Führer beobachtet eine Gefechtsübung
Durch Nebelgranaten in das Gelände in einen tiefen Turm abhört.



Ein Offizier erklärt dem Führer das Gelände
links neben dem Führer: Generaloberst Reitel. (Fotograf: Hoffmann, Sonder-Multicolor R 2)

Mussolinis Grenzlandfahrt

Piemont jubelt dem Gründer des Imperiums seinen Dank und sein Vertrauen zu

aus Turin, 16. Mai.

Im Verlaufe seiner Besichtigungsfahrt durch Piemont hat der Führer durch die Provinz von Vercelli nach Aosta in Sautena der Stadt des Staatsmannes Cavour, des Geminus Italiens, einen kurzen Besuch ab. An der Grenze der Provinz Aosta wurde Mussolini von Marschall Badoglio, der aus jener Gegend stammt herzlich willkommen geheißen. In schneller Fahrt ging es dann nach der Provinz-
hauptstadt, wo den Duce wieder eine gewaltige Volksmenge erwartete. Vor allem waren es hier mehrere tausend Kinder, die Mussolini in dem neu-
errichteten und fast vollendeten Heim „Pietro Badoglio“ mit unbeschreiblichem Jubel begrüßten, und ihm eine begeisterte Ovationen darbrachten. Auf dem Hauptplatz richtete Mussolini von der höchsten-
geschmückten Tribüne einige Worte der Anerkennung für die in ihrer jungen Provinz geleistete hervor-
ragende Aufbaubarbeit, die einen Sturm der Begrüßung auslösten.

Ein erschauerndes Augenlid war es, als Mussolini auf seiner Fahrt durch das Tal von Bardonechia mit einem Eisenbahnzug zusammenstieß, der 1500 Italiener, die wieder in Frankreich ge-
leitet hatten, nach der Heimat zurückbeförderte.

Mit unbeschreiblichem Jubel winkten die italienischen Arbeiter mit ihren Frauen und Kindern dem Duce mit Tüchern und Fahnen aus den Wagenfenstern zu.

Am letzten Abend seines Aufenthalts in Turin bereichte die Bevölkerung Mussolini noch einmal eine großartige Kundgebung. In ununterbrochener Marschkolonnen zogen die Schwarzgehenden und alle Angehörigen der faschistischen Organisationen über eine Stunde lang am Regierungspalast vorbei.

Der Palazzo Madama war von weißem Scheinwerkerlicht überflutet und umhüllte noch härter als bei Tag die Schönheiten seiner barocken Architektur. Auf dem Balkon der Präsektur stand Mussolini und grüßte zu dem Podestano hinunter, der sich vor ihm unter brandenden Swoos-Musik vorbeibewegte. Die Menge wich nicht vom Platze.

Immer wieder verlangte sie den Duce zu sehen, der schließlich zu der Menge einige Worte sprach: „Meine Kameraden von Turin“, so sagte er, „in diesen Tagen habe ich gesehen, daß zwischen Eurem und meinem Volk eine vollkommene Übereinstimmung besteht. Ich habe gefühlt, daß ihr einen hoch-

harten Glauben besitzt, der jede Prüfung bestehen kann. Wenn ich mich jetzt von Euch verabschiede, so kann ich Euch sagen, daß diese drei Tage für immer in meinem Gedächtnis eingegraben sein werden.“

Die Wahrheit über Danzig

Faschistischer Sonderberichterstatter ist erkannt über die „unerwartete Nahe“

aus Paris, 17. Mai.

Der vom „Paris Echo“ auf Grund der alarmierenden Berichte der demokratischen Presse eiligst nach Danzig entsandte Sonderberichterstatter Henry Danjou veröffentlicht Ausführungen über die „unerwartete Nahe“, die er in der freien Stadt im Gegensatz zu den Redaktionen vorgefunden habe, wozu Danzig bereits mehr oder weniger im Kriegszustand sei. Der Berichterstatter verweist u. a. auf den ruhigen Verlauf einiger 24-Kulminarische und betont, daß hierdurch die falschen Nachrichten, die die Stadt schon als im Belagerungszustand befindlich beschrieben hätten, auf ihr richtiges Maß zurückgeführt würden. Im Zusammenhang mit einigen kleinen Zwischenfällen und mit der angeblichen Verhaftung der Danziger Polizei betont der Berichterstatter, man dürfe nichts dramatisieren, um so mehr, als die Polen über eine Million Soldaten (17) an den Grenzen des Freistaates verfügten und außerdem die strategischen Punkte und die Brücken besetzt hielten.

Zwei Landesvertreter hingerichtet

aus Berlin, 17. Mai.

Amlich wird mitgeteilt: Die vom Reichsgericht wegen Landesverrats zum Tode verurteilten Emil Seidler, geboren am 29. April 1901 in Groß-Schönau (Kreis Jitzau), und Rertin Richter, geboren am 8. August 1905 abenda, sind heute hingerichtet worden.

Beide haben durch Vermittlung eines hoch- und landesverratlichen Emigranten jahrelang mit einem ausländischen Nachrichtendienst in Verbindung gestanden und ihm landesverräterische Beziehungen unterhalten. Dabei haben sie militärisch bedeutungsvolle Dinge gegen Entgelt verraten. Die gerechte Strafe hat sie nun getroffen.

Italiens Südost-Europa-Politik

Von unserem römischen Korrespondenten

Nom, 15. Mai.

Das Aufsteigen Deutschlands zu europäischer Weltgeltung hat die politischen Verhältnisse im Donaudreieck grundlegend geändert. Die Kleine Entente - gegründet zur Niederhaltung Deutschlands, Ungarns und Jugoslawiens - zerfiel, weil unter der weitsichtigen Führung Stojadinowitschs Jugoslawien sich der Notwendigkeit Frankreichs entzog und durch Anbahnung besserer Beziehungen zu Deutschland und Italien eine selbständige Rolle zu spielen begann. Hinsichtlich Italien wurde dieser Wandel der jugoslawischen Außenpolitik durch die Österreichertrüge von 1937 dokumentarisch festgelegt. Italien und Jugoslawien verpflichteten sich, alle zwischen ihnen eintretenden Streitfragen auf friedlichem Wege zu schlichten. Wirtschaftliche und kulturelle Abmachungen vervollständigen dieses Vertragsstadium, in dessen Rahmen sich die Beziehungen zwischen Rom und Belgrad immer enger und freundschaftlicher gestalten.

Italien behält im Südosten Europas nunmehr zwei Freunde: Jugoslawien und Ungarn. Und es schien nicht immer eine leichte Aufgabe, die auseinanderstrebenden Interessen beider Länder miteinander zu vereinigen, denn Jugosla-

wien und Ungarn wurden durch den tiefen Graben des ungarischen Revisionismus voneinander getrennt. Es hat nicht an heimischen Einflüsterungen in Budapest gefehlt, die den Ungarn weismachen wollten, Italien habe die jahrelange Unterwerfung des ungarischen Revisionismus zu Gunsten seiner jungen Freundschaft mit Jugoslawien aufgegeben, und Ungarn könne kein Heil dabei nur im Anschluss an ein junges anderes Nachbarnland, nämlich das der Weltmacht haben. Die meisten Stimmen warnen in Budapest gleichzeitig vor dem Ueberhandnehmen des deutschen Einflusses, der nach durch die angebliche nationalsozialistische Propaganda im Inneren nachdrücklich gefördert werden würde. Die verantwortlichen Männer Ungarns waren zurückhaltend, als sie diesen Einflüsterungen ihr Ohr verschlossen und der langjährigen Freundschaft mit Italien und Deutschland ihren Blicke.

Denn der ungarische Revisionismus geriet in Bewegung, als Deutschland mit Italiens moralischer und waffenmäßiger Unterstützung die Sudetenländer von Deutschlands Vorgesessenheit befreite und der ungarische Revisionismus wurde von niemand nachhaltiger und wirksamer unterstützt, als von Mussolini. Endgültig und restlos wurden die Ansprüche Ungarns an die ehemalige Tschecho-Slowakei dann befriedigt, als „der Wofalkant“ im Frühjahre dieses Jahres vollends zerbrach.

Wenn Ungarn in diesen brennenden Zeiten seinen Vorteil im engsten Anschluss an die Weltmächte gesunden hätte, so hätte Stojadinowitschs weitsichtige

Politik nicht minder Jugoslawien vor unange-

In dieser ganzen Zeit hatte sich Italien

Erleichtert wurde den Nachfolgern Stojadin-

Wenn es soweit über ist, daß Jugoslawien

Die neue Krise der Einkreisungsverhandlungen: Pariser Empörung über das „Rätsel Stalin“

Moskau wird beschworen mit offenen Karten zu spielen

EP. Paris, 17. Mai.

Die neue Krise in den Verhandlungen mit Sowjetrußland wird von den Pariser Blättern eingehend besprochen.

Sowjetrußland bleibe ein Rätsel und Stalin ein unlösbares Rätsel.

Es liege im eigenen Interesse der Sowjets, mit offenen Karten zu spielen.

Das „Journal“ schreibt, daß die Moskauer Ankündigung, Potemkin nicht nach Genf zu schicken, eine Drohung darstelle.

Das „Journal“ schreibt, daß die Moskauer Ankündigung, Potemkin nicht nach Genf zu schicken, eine Drohung darstelle.

von Blum schreibt im „Vopuloire“, er wolle erst gar nicht über die Vorschläge der drei Regierungen diskutieren.

Die kommunistische „Humanität“ stellt in schärferer Form die gleiche Forderung und gibt den französischen und englischen Ministern die Schuld an dem bißartigen Mißerfolg der Verhandlungen.

Das britische Kabinett tagte

(Zunehmende der R. B.)

London, 17. Mai.

Das Kabinett trat am Mittwochsabend um 7 1/2 Uhr in seinen üblichen Mittwochsitzung zusammen.

Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß „aktive Konsultationen“ zwischen Großbritannien und Sowjetrußland auf diplomatischem Wege im Gange seien.

Die unterrichtete Seite wird mitgeteilt, daß „aktive Konsultationen“ zwischen Großbritannien und Sowjetrußland auf diplomatischem Wege im Gange seien.

unterhalten, und die Zukunft wird lehren, ob der Zeitpunkt einer energischen Anmeldung bulgarischer Revisionen an den Balkan gekommen ist.

Das Kabinett hat auch über die italienisch-bulgarischen Beziehungen und die italienisch-bulgarischen Beziehungen gesprochen.

Das Kabinett hat auch über die italienisch-bulgarischen Beziehungen gesprochen.

Das Kabinett hat auch über die italienisch-bulgarischen Beziehungen gesprochen.

Es wird jedoch bestätigt, daß die Vertagung der Genfer Tagung vom 15. auf den 22. Mai ausdrücklich zu dem Zweck erfolgte, um eine Teilnahme Potemkins an der Genfer Tagung und damit ein Zusammenreffen mit Vozd Kalafax und Außenminister Bonnet zu ermöglichen.

Eine neue Flugmotorenfabrik

aus London, 16. Mai.

Die Luftfahrtminister Kingsley Wood im Parlament bekanntgab, wird im Auftrag des Ministerrats, bei Glasgow eine Fabrik zur Herstellung von Rolls-Royce-Flugzeugmotoren errichtet werden.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

Die Fabrik soll rund 10 000 Arbeiter beschäftigen und, wie man hofft, in etwa Jahresfrist die Produktion aufnehmen können.

50000 RM auf Nr. 307191

aus Berlin, 17. Mai.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

In der Reichslosterie, spielen 50 000 Mark auf die Nr. 307 191. Die Lose der Glückszahl werden in der ersten Abteilung in 100 000 Lose unterteilt.

Ausflug in den Fernen Osten

Die Kunstwerke zeigen japanische Gegenstände der Gegenwart

Wenn man von der Tattersallstraße her durch die weit und freundlich-einladend geöffnete Hauptfronte des Kunsthallenbaus tritt, so fällt der Blick — das Ganze dieser eigenartigen Sonderung vom japanischen Alltags — überfliegend — vielleicht auch wie zufällig auf eine seltsame, bildartige Tafel in schwarzem Lack, die an der Stirnwand über der Eingangstür zum Oberlichtsaal hängt: auf diesem Grund als leuchtendes Relief in lebendigem Rot ein blaues, bedecktes Gesicht, das auf Japanisch „Oni“ heißt und soviel wie „Teufel“ oder „böser Dämon“ bedeutet.

Das „Oni“ kann aber auch mit Feudal und Recht unter Mannheimer Kunsthalle für sich in Anspruch nehmen; denn was sie da — leider nur noch bis einschließlich Finis am 12. — als lebendige Bilderwelt der fernöstlichen Welt aufbaut, hat verdient genaugenommen ebenso wie anerkennende Beachtung. Nicht ist es wohl die überall aus den wunderbaren Wohnorten, den mit überreicher handwerklicher Vollendung gearbeiteten Gegenständen sprechende tiefe Sinnhaftigkeit, von der man sich gefesselt fühlt.

Tiefe Bescheidenheit ergreift freilich den Europäer besonders stark nur in solchen Zusammenhängen, die sich als ein Bindnis in jene und dieses doch sehr fremde, vorstellungswelt gestalten; so etwa die hohe Kunst des Blumenkutschens, die unter dem Namen „Ikebana“ besonders von den japanischen Mädchen mit bezaubernder Kunst geübt wird und als Jahrhundertealter Kult zu einem wesentlichen Kulturträger geworden ist.

seiner reichen Ornamentik gleichfalls durchaus in einer deutschen Werkstatt entstanden sein könnte, ohne uns noch im geringsten einer andern Kultur entlehnt oder „abgekauft“ vorzunehmen.

Das macht gerade dort in Japan als es Werkstoffe und aus ihnen gewonnene Formen von zeitloser, väter und Meere umfassender Gültigkeit, — aber es ein aus besser Gesinnungsbildung erwachsenen, von keiner Industriekultur angekniffenes und von keinem Exporttrieb überwandertes Handwerkszeug, aus dessen Bestand und Gebrauch Europa einst viel gelernt hat und noch immer lernen kann.

Das macht gerade dort in Japan als es Werkstoffe und aus ihnen gewonnene Formen von zeitloser, väter und Meere umfassender Gültigkeit, — aber es ein aus besser Gesinnungsbildung erwachsenen, von keiner Industriekultur angekniffenes und von keinem Exporttrieb überwandertes Handwerkszeug, aus dessen Bestand und Gebrauch Europa einst viel gelernt hat und noch immer lernen kann.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



Adolf Hitler besichtigt die Westbefestigungen

Der Führer und Reichsführer Adolf Hitler befindet sich zur Zeit auf einer Inspektionsfahrt durch die Befestigungen längs der deutschen Westgrenze. Der Führer (im hellen Mantel) mit deutschen Generälen — einem Dunter.



Deutsche Legionäre werden von Franco ausgezeichnet

Anlässlich der großen Parade im Madrid'ser Flughafen wurden zahlreiche deutsche Legionäre von General Franco mit hohen Orden für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet.

(Preße-Gottmann, Sonder-N.)



Kanada ist vorbereitet für den Königsbesuch

Eine riesige Krone — die englische Königskrone — die eine Höhe von annähernd 6 Meter besitzt und etwa 1200 Pfund wiegt, vor dem Parlament in Ottawa. Sie wird zum Empfang des englischen Königsbesuchs auf dem Friedensurm befestigt und mit Häusern umgeben werden.

(Associated Press, Sonder-N.)



Die englischen Prinzessinnen machten ihre erste Londoner Untergrundbahnfahrt

Die beiden englischen Prinzessinnen Elisabeth und Margaret Rose durften zum erstenmal in ihrem Leben mit einer richtigen Untergrundbahn fahren. — Unter Bild zeigt Prinzessin Elisabeth (rechts) und Prinzessin Margaret Rose mit ihren Gouvernanten auf dem Weg zur Untergrundbahn-Station.

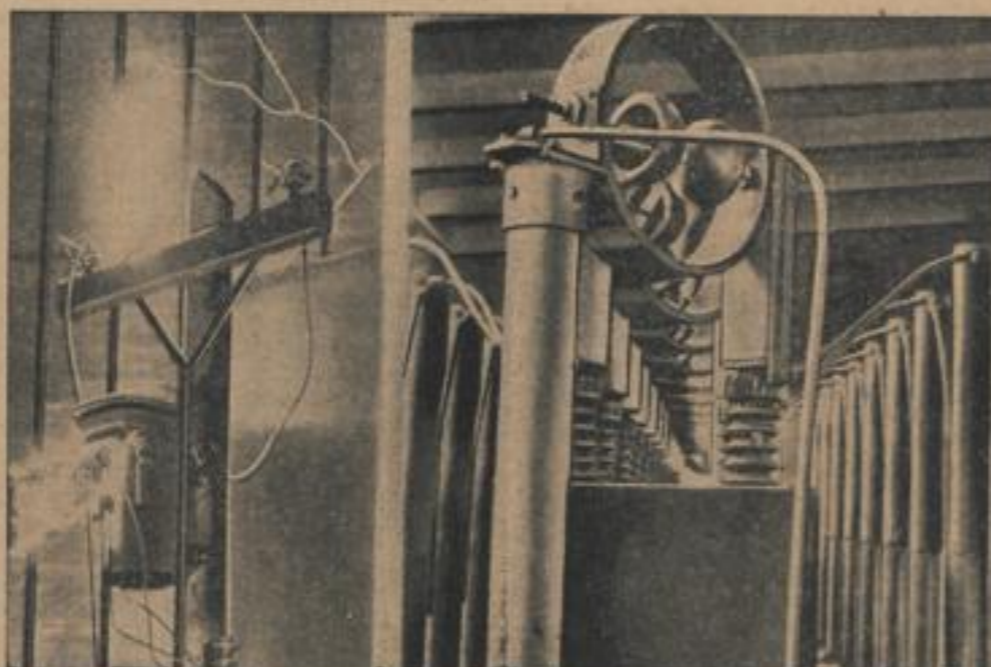
(Associated Press, Sonder-N.)



Regrin in New York

Der ehemalige kanadische Ministerpräsident Regrin trat mit dem französischen Dampfer „Normandie“ in New York ein. — Unter Bild zeigt die Ankunft Regrins (links) in New York; er unterhält sich gerade mit einem Reporter.

(Associated Press, Sonder-N.)



3 Millionen Volt entladen sich

Bei einer amerikanischen wissenschaftlichen Gesellschaft wurden künstliche Entladungen bis zu 3 Millionen Volt gemacht. Auf dem Bilde links sieht man den künstlichen Generator eines 3-Millionen-Volt-Bogens in ein Ueberleitungsgebäude. Der Schalter leitet den Blitz über zur Erde, ohne in dessen den Strom der Ueberleitungsgebäude zu unterbrechen. Das Bild rechts zeigt die Anlage, mit deren Hilfe die enormen Spannungen erzeugt werden.

(Associated Press, Sonder-N.)



Er wurde von einem Juden ermordet

Duch Sosa, der 1926 von dem Juden Bari Reich niedergeschossen wurde, war der viertel unter dem Namen „Eduard von Vostanoff“ bekannte völkerräuberische Politiker aus den Südpazaren. Er war einer der ersten in der Schrift „Hoofenheit.“

(Deutscher Sonder-N.)



Wollen Sie meine Vorschläge annehmen, oder nicht, Herr Lewis?

Viele Töne riefen der Vertreter des amerikanischen Arbeitsministeriums, Dr. John R. Freeman (links) vor dem Gewerkschaftsführer, John L. Lewis, während der Lohnverhandlungen im Kohlen- und Bergbau.

(Associated Press, Sonder-N.)



Wenn gute Neben sie begleiten...

...so schenkt die Arbeit immer leistungsfähigen. Frau M. M. M., die als eine der besten Arbeiterinnen in den neuen Territorien „Piel“ im „Sammeln“ leben, ist einer anderen Meinung als seine folgende Vortrags-Darstellerin.

(Photo. Extra)

wurden die 110er Eingreifregiment der 2. G.D. im Bereich der Gruppe Prosbus. In diesen Tagen erhielt Lt. v. R. D. ...

Seine letzten schweren Kämpfe focht es beiderseits der Maas und zwischen Argonnen und Maas,

meist unter Führung des bewährten Majors ... n. P. r. e. u. s. c. h. e. n. ...

Rückmarsch in die Heimat

In tadelloser Haltung und von den Meutereien in der Etappe unberührt, marschierten die Reste des einst stolzen Kaiserregiments durch Südbelgien und Luxemburg zurück.

In Bruchsal wurde das III. Bataillon ausgeschieden. Erst am 18. Dezember konnte es nach mannigfachen Schwierigkeiten unter Major Frhr. v. P. r. e. u. s. c. h. e. n. ...

Mit blankem Schild und hoherhohendem Hauptes waren noch vier langen Kriegsjahren die Bataillone des Regiments, geführt von alten aktiven Kaiserregimentariern, mit dem Bewußtsein, überall vorbildlich ihre Pflicht getan zu haben, in die badische Heimat zurückgeführt.

Mehr als 1500 Mann, darunter 83 Offiziere, hat es auf dem Felde der Ehre dem Vaterland geopfert.

Mögen die kommenden Geschlechter der unsterblichen Taten ihrer Väter stets eingedenk sein und wenn das Vaterland in Stunden der Gefahr und Bedrohung ruft, gleiche Pflichttreue und Tapferkeit, Kameradschaft und selbstlosen Opfergeist bewiesen wie ebendies das stolze, ruhmgeliebte III. Badische Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110!

** Zwei neue Plakatsäle wurden erstellt und zwar auf dem freien Platz vor K 1 und U 1. Wegen der Vorbereitungen zum Friedrichsbrücken-Verkehrsdenkmal mußte dieser Platz die Plakatsäle vor U 1 abgeben werden.

** Der hohe Rahmen auf dem Mittelbau unteres Schloßes mußte entfernt werden, da er fast beidseitig war und unzulässig drohte. Schon seit unendlichen Zeiten hat dieser Maß, vielleicht geht er noch in die Bauzeit des Schloßes zurück.



Wanderung am Himmelfahrtstag

(Zuerst-Rechts M.)

Wie das unzuverlässige Wetter und der neue Ehrlich durch die Rechnung maßten?

Die Verkehrsinsel

Mannheimer Parkpöpleben

Setze mir wie du parkst und ich sage dir, wie du bist - möchte man oft ausrufen, wenn man einmal etwas länger auf einem Parkpöpleben verweilt.

Ein eleganter Wagen wollte sich auf einem Mannheimer Parkpöpleben zwischen zwei anderen stellen. Es war notwendig, dass zwischen anderen Kraftwagen durchzufahren und dann schrittweise einzuschlagen.

„Na Kleingeld!“, meinte der Fahrer, „hören wir wieder zurück und erleidet ist die Sache.“ In Dinstagen - von wegen nur so zurückfahren.

Kleine Ursache - große Wirkung. Es blieb nicht anderes übrig, als einen Kabinenwagen mit Kran herbeizurufen, der den Unfallwagen in seiner ganzen Eleganz hinten hochnahm und so auf seiner verzwickten Lasse befremte.

Mit Absicht haben wir dieses an sich harmlose Beispiel gewählt, bei dem dem Fahrer des parkenden Wagens noch nicht einmal besonders große Vorwürfe gemacht zu werden brauchen, denn es war wirklich nur eine ganze Kleinigkeit, die ihn sein wohlverdientes Ansehen und einige Emmchen kostete.

Wahre Temperamentskudien lassen sich auf Parkpöpleben und belebten Straßen mit Parkpöpleben anstellen. Das Schwankt zwischen den motorisierten Zeitgenossen, bei denen Parkpöpleben offensichtlich mit einem tiefinnerlichen Ansehens und Unbehagensgefühl verbunden ist.

Aus dem Regenkeßel der Lügenpropaganda

Am Samstag 26 Lichtbildervorträge der Gombildstelle der NSDAP

Wer war Schuld am Weltkrieg? Wer waren die Väter der Kriegshandlungen? Wer hat Interesse an einem neuen Weltkrieg? Welches sind die Mächte, die Millionen Heißer und feindlicher Menschen in den Tod jagen wollen?

- Stadtgruppen: Altmühl; Gemeinshaus der NSDAP, Gaudredner Fg. A. ... Reudenberg-Ost; Reudenberg-West; Jägerhaus, Gaudredner Fg. A. ...

Sachen die Riffe elegant hinzustellen“ und zwar ja, daß weder etwas „passiert“ noch die Ein- und Ausfahrt anderer beeinträchtigt wird.

Mit 100 Sachen über die Autobahn zu fahren oder ganze Geflügelstämme in den Driftkästen durcheinander zu wirbeln, das ist keine Leistung, ganz abgesehen davon, daß die meisten dann nicht mehr fahren, sondern geritten werden - nämlich vom Geschwindigkeitsteufel, der ihnen solange im Nacken sitzt, bis sie die Herrschaft über ihr Fahrzeug an ihn abtreten.

Auf ausgefahrenen Parkplätzen geht es ja noch an. Menschenleben stehen hier wenigstens kaum auf dem Spiel und auch der Verkehr wird dort weniger in Mitleidenschaft gezogen.

Vom Schloßmuseum

Freier Zutritt zu den Prunkräumen im Ostflügel. Um allen Volksgenossen die Möglichkeit zur Besichtigung des großen Bibliotheksaales und der neu eingerichteten Prunkräume im Ostflügel des Schloßes zu geben, sind die Sammlungen im Monat Mai an folgenden Sonn- und Feiertagen bei freiem Eintritt zugänglich: Himmelfahrt Christi, 18. Mai; Sonntag, den 21. Mai; Pfingstmontag, den 29. Mai.

Zugang zu den neuen Räumen nur über das Haupttreppenhaus im Mittelbau, nicht am Ausgang zu den Veleständen der Schlossküche. Der fürstliche Weg führt über den Korridor der hochschattigen Sammlungen.

Die neu aufgestellten Sammlungen antiker Kunst im Erdgeschoss des Ostflügels sind täglich zu den üblichen Besuchsstunden bei freiem Eintritt geöffnet. Zugang in der Schloßdurchfahrt zum schmalen Hof gegenüber L 2 und L 3. Schloßmuseum und Theaternuseum bleiben Pfingstmontag, den 29. Mai, geschlossen.

Kurzzeitel der Hausfrau

Was Schickliches hat wurden folgende Rezeptenpreis für 1/2 Liter in Vg. ermittelt: Kartoffeln 1,7; Bier 2,0; ...

Weiches Wasser sichert eine viel bessere Ausnutzung von Waschmittel und Seife! Verrühren Sie jedesmal vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Senko-Bleichsoda im Wasser, dann haben Sie das schönste weiche Waschwasser!



Der Sport am Himmelfahrtstag

Das zweite Spiel gegen Himmelfahrtstagen in Baden - Schwaben - Württemberg - Rennen

Himmelfahrtstagen... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Handball

Handball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Fußball

Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Hockey

Hockey... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Reiterei

Reiterei... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Leichtathletik

Leichtathletik... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Boxen

Boxen... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Turnen

Turnen... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Wassersport

Wassersport... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Winter- und Sommer- und andere Sportarten

Winter- und Sommer- und andere Sportarten... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Stuttgart - Leichtathletik-Wettbewerb - 16. Herzheimer Sandbahn-Rennen

Stuttgart - Leichtathletik-Wettbewerb... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Table with 2 columns: Name, Position/Result

Wieder Südwest-Sieg?

Neu-Mannheimer Sandbahn-Rennen in Baden-Baden

Neu-Mannheimer Sandbahn-Rennen... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Kleine Sport-Nachrichten

Ein kleiner Bericht... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Handball am kommenden Feiertag

Wer spielt in die Gauklasse auf?

Handball am kommenden Feiertag... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Jugend-Handball

Jugend-Handball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Deutsche Fußball-Meisterschaft 1939

Die letzten Gruppenspiele

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Die letzten Gruppenspiele... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Herzheim erhält Bombenbesetzung

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer - Schärffste Konkurrenz für Herfordalter Gaujahrgänge

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Massenfahrt der Nachwuchsfahrer... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball

Reise 1 - Reise 2 in Mosbach

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Gaufest-Ausscheidungskämpfe im Fußball... Die ersten beiden... Der dritte... Die vierten... Die fünften...

Brief aus Stuttgart

Der freie Samstag-Nachmittag - Eine „Sauerkraut-Kantate“

Stuttgart, 16. Mai.

Dem vor mehr als 100 Jahren - es war 1837 - in Stuttgart lebenden Kaufmann Friedrich Stammbach, war es als tatkräftigem Christen schwerlich, daß er einen Laden auch den ganzen Sonntag über offenhalten mußte. Er gab im Januar des genannten Jahres dann nach reiflichem Ueberlegen bekannt, daß er fortan an allen Sonntagen und Feiertagen sein Geschäft geschlossen halten werde, weil ihm eine von allen wertvollsten Geschäften nämlich zurückgezogene Feiertage Sonntags für sich und seine Familie immer mehr als ein Bedürfnis erschienen. Man sagte dem tatkräftigen Mann den Konturs voraus. Aber das Gegenteil trat ein und so folgten ihm bald noch weitere Geschäfte nach.

Stuttgart war so die erste Stadt, die die Sonntagruhe einführte.

Der heute durch die Stuttgarter Dampfstraßen am Samstag nachmittag wandert, dem fällt auf, daß viele Geschäfte geschlossen haben. Auch hier sind einige Männer mit gutem Beispiel vorgegangen, andere folgten nach. So beschloßen neuerdings die Geschäfte für Beleuchtungskörper, elektrische Geräte, für sanitäre Anlagen, Gummiwaren- und Sanitätsgeschäfte, die Läden mit Haus- und Küchengeräten, mit Federwaren, Papier- und Bürobedarf, Photo- und Radiogeschäfte, Uhrenläden und Juweliers um 4 Uhr zu schließen. Ein Beschluß, der sich bald weiter eingebürgert haben wird!

In Ludwig Uhlands bekanntesten Gedichten gehört das - „Rebellenlied“. Wenn man in freier Kasse bei Kraut, Beer- und Griebenwurst und Reffelkeßel sitzt, dann deklamiert man oft in feierlicher Weise: „Wir haben heut' noch alten

Bruch ein Schweinchen abgeschlachtet...“ Und nun hat ein lustiger Schwabe aus Nußberg auf den Jildern, Emil Kübler, sogar

eine „Sauerkraut-Kantate“ geschrieben

und in seltener Kunst voll Kürze-Stimmung gefeiert. Ein Singkreis hatte die Uraufführung übernommen. „Und steht bei näherer Betrachtung: Was liegt dort in dem Kraut? So rotrot wie eine Dichtung, Das hintere Teil von einer Saal Die Griebenwurst, nicht zu vergessen, Daneben ganz verrenkt! Und nun wohlan zu frohem Essen Und auch vom Wein recht eingeschwenkt!“

heißt es in der „lustigen“ Dichtung, die wohl bald auch über den Ozean dringen wird. Denn selbst in Amerika essen bei ihren schwäbischen Volksfesten die Württemberger ihre Rebellenwurst, wozu sie sich sogar nicht selten ein hochschwäbisches Rebenwein überüberschicken lassen.

Römische Brandgräber bei Forst entdeckt

Bei Grabarbeiten im Garten aufgefunden

Bruchsal, 17. Mai. Ein Bohrarbeiter aus Forst bei Bruchsal stieß bei Grabarbeiten in seinem Garten, der in der Nähe des Dorfes im Gewann „Hinterwiese“ liegt, auf römische Brandbestattungen. Die Urnen lagen so flach unter der Erde, daß er sie schon beim zweiten Spatenstich traf und teilweise auch zerstörte. Der obere Teil der Urnen war früher schon von Pflug mitgenommen worden. Bei näherem Absehen der Fundstelle zeigten sich noch weitere Begräbnisstätten. Nach Form und In-

halt der Gräber handelt es sich um solche aus römischer Zeit. Etlche Beinhaltungen sind durch Beigabe mehrerer Gefäße ausgezeichnet. Ueberall konnten Reste von Leinwand festgestellt werden. Es bleibt abzuwarten, ob die Beinhaltungen sich über ein größeres Gräberfeld erstrecken oder ob es sich hierbei nur um einen kleineren Friedhof handelt, der etwa zu einem römischen Gutshof in der Nähe gehört haben mag.

Überbach, 16. Mai. Auf der Alterstraße bei der Heilmühle durchschlug ein Motorradler das Gelande und fiel in die hochgehende Flut. Das Motorrad fiel nach. Der Verunglückte konnte noch rechtzeitig durch einen Passanten aus dem reißenden Bach gezogen werden und wurde mit einem schweren Oberschenkelbruch in die Heidelberger Klinik geschafft.

Kraft durch Freude

Samstag, 20. Mai

Allgem. Körperkultur: 16 bis 17 Uhr Stadion (Deutsche Börsemerse). Reichssporttag für Männer und Frauen: 16.30 bis 17 Uhr Stadion (offener Kursus). Schwimmen: 20 bis 21.30 Uhr Gassenbad, Halle 1 (offener Kursus). Tennis für Frauen und Männer: 17 bis 18 Uhr Stadion, Tennisanlage (offener Kursus). Meilen für Männer und Frauen: 17.30 bis 18.30 Uhr H-Verkehrs-Stationen (offener Kursus).

Sonntag, 21. Mai

Allgem. Körperkultur für Männer und Frauen: 9 bis 11 Uhr Stadion (Kriegsgruppe Stadtwart). Reichssporttag für Männer und Frauen: 9.30 bis 11 Uhr Stadion (offener Kursus). Tennis für Männer und Frauen: 9 bis 10 Uhr Stadion, Tennisanlage (offener Kursus). Meilen laubhaft und Sonntag nach besonderer Vereinbarung mit Reichsluftfahrtministerium, Wolkenschieber 26, Telefon 404 32, oder 18. H-Verkehrsstation in L. 8, 8. Telefonische Anmeldungen nimmt der Reichsluftfahrtministerium unter Nr. 449 18 entgegen.

Des Himmelfahrtstages wegen

erscheint die „Neue Mannheimer Zeitung“ am Donnerstag nicht. Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag vormittag 10 Uhr.

Tageskalender

Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrtstag)

Nationaltheater: 8 Uhr „Hugolino“, Oper von Verdi. Kleinkunsttheater Theater: 19 Uhr „Kleinbürgerliche Komödie“, 20.40 Uhr: „Kleinbürgerliche Komödie“.

Ufa-Palast: „Spiel im Sommerwind“. - Alhambra: „Der Sieber kommt nicht“. - Schauburg: „Am weißen Meer“. - Palast: „Die drei Mädel aus dem Ungarn“. - Gloria: „La Bohème“. - Capitol: „Ein Mann wird entführt“. - Oscar: „Ein bezauberndes Paar“.

Ständige Darbietungen:

Städtisches Schloßtheater: 8.30 bis 10-11 und von 15 bis 17 Uhr. Sonderschau: Bilder aus allen Weltteilen. Theatermuseum E. 7, 20: Gedicht von 10-12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Sonderschau: Schattenspiele der Volkskunst. Städtische Kunstschule, Weststraße 9. 10.30 bis 11.30 Uhr und von 12-13 Uhr. Volkstheater: Gedicht von 10-12, 13 bis 17, 19.30-21.30 Uhr. Mannheimer Musikverein, L. 1, 1: Gedicht von 10 bis 13 und von 15-17 Uhr. Städtische Schloßtheater: Musiktheater von 11-13 und 17 bis 19 Uhr. Volkstheater: 9-11 und 13-15 Uhr. Städtische Volkshochschule: Zweigstelle Neckarstraße, Neckarstraße 15. Musiktheater: 10.30 bis 12.30 Uhr. Volkstheater: Gedicht von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Städtische Volkshochschule, C. 2, 1: Noten- und Bühnenarbeit, Volkstheater und Schloßtheater von 14 bis 16 und 18 bis 19 Uhr. Städtisches Gassenbad, U. 3, 1: Gedicht von 10 bis 20 Uhr. Tierpark im Kaiserpark Wald am Rastberg: Einbruch der Dunkelheit Gedicht. Flughafen: Täglich 10 bis 17 Uhr. Handlung und Rechenbuch.

Zum Muttertag Nützliche und schöne Sachen die der Mutter Freude machen

Wie wäre es mit einem schönen und praktischen Schirm von WURTMANN N 2, 8 [Kunststraße]

Der Mutter eine Freude machen Überraschen Sie Ihre Mutter an ihrem Ehrentage mit einem kleinen Geschenk. Sie wird sich darüber herzlich freuen. Viele solcher Gaben aus Porzellan, Keramik, Glas und Kristall zeigt Ihnen in allen Preislagen das bekannte Fachgeschäft Bazlen am Paradeplatz Das große Spezialhaus

In schöner Ring in modernes Armband eine elegante Uhr eine aparte Halskette eine hübsche Brosche und feines Tafelbesteck von Ludwig Gross - F 1, 10 Inh. Grotel Gross Wwe. (Nähe Marktplatz)

Zum Muttertag reiche Auswahl in feingefüllten Bonbonieren und sonstigen Geschenkartikeln von Lina Bell C 1, 5 gegenüb. d. Kaufh.

Weinbrand JOHANN HEISSLER bedeutendste Weinbrennerei MANNHEIMS LUZERNBERGSTR. 3/5, TEL. 52682

Geschmackvolle Muttertag-Geschenke von 50 Pfennig an SCHOKOLADEN - JÄGER P 7, 10 am Wasserturm P 7, 10

Torten - Gebäck - Pralinen empfiehlt Kaffee Valentin im Rathaus am Paradeplatz

100 Jahre Konditorei und Kaffee Herrdegen - E 2, 8

Schöne Geschenke zum Muttertag Für jeden Geschmack in jeder Preislage Licht- und Geschenkhaus an den Planken P 4, 11-12 Plankenstecke

Praktische Geschenke für den Muttertag! Schmitter Mannheim, S 1, 8 Durchgehend geöffnet

Schokolade H 1, 2 K 1, 9 Geschenke zum Muttertag Pralinen - Packungen 125 gr 50/ 75/ 1,00 250 gr 1,20 1,50 2,00 mit Aufschrieb „Der lieben Mutter“ 250 gr 90/ 300 gr 1,00 Vollmilch-Schokolade Der M. Mutter, 116 gr III. 30/ 3 Tafeln à 100 gr 85/ Pralinen, kremf. 125 gr 35/ Walts, Gebäck, Kaka, Bonbons

Das schönste und willkommenste Geschenk ist ein Delikateßkorb von STEMMER hinter der Hauptpost in geschmackvoller Ausführung von RM 10,- an Bitte, verlangen Sie Spezialliste. Zuverlässiger Versand nach auswärts.

Konditorei-Kaffee Vorbach-Neuer N 4, 15 Fernruf 22335

Für die Mutter eine gute Flasche Wein Siedwein, Schaumwein Weinbrand, Likör Apfelsaft, Traubensaft von Max Pfeiffer Schweizinger Straße 42, G 3, Ia, R 2, 7 Seckenheimer Straße 110 Elchendorffstr. 18, Eisenstr. 6, Stengelhofstr. 4

Keine synthetischen keine Glassteine echte Steine in Gold u. Silber und Geschenke aus Schab (Nur das Spezial-Geschäft für Jdar - Obersteiner echten Schmuck MANNHEIM, O 7, 1 gegenüber UFA-PALAST Fachkundige Beratung in Edelsteinen

Konditorei-Kaffee Walther R 3, 5 Geschenkpackungen sowie kleine Torten und Herzen für die liebe Mutter in jeder Ausführung und Preislage Bestellungen in jeder Ausführung liefern wir sofort

Satz und Druck unserer Werbedrucksachen In zeitgemäßer Ausführung fertigt Ihnen die Druckerei Dr. Haas • R 1, 4-6, Fernruf 249 51

Auto-Union

Wieder 6% Dividende — beträchtliche Produktions-erhöhung — gesteigerter Export

Während der Bericht 1937/38 der Auto-Union AG, Oberhaupt der deutschen Automobilindustrie...

Von den 222.000 Fahrzeugen, waren vor wenigen Wochen nur 100.000 in Deutschland abgesetzt...

Der ausgereinigte Jahresertrag erhöhte sich gegenüber 1937 um 13,10 auf 96,99 Mill. A...

Die Reichsbank Mitte Mai 1939

Berlin, 17. Mai. Die Entwicklung der Reichsbank war in der zweiten Hälfte des Monats...

Aktienmärkte ruhig

Keine einheitliche Kursgestaltung — Renten beauptet

Rhein-Waldische Börse: Keine Veränderungen Frankfurt, 17. Mai Die Börse blieb am Aktienmarkt weiter verunsichert...

Frankfurter Börse: Keine Veränderungen Frankfurt, 17. Mai Die Börse blieb am Aktienmarkt weiter verunsichert...

Berlin: Zeitliche Aktienmärkte — Verkaufte Rentenmärkte Berlin, 17. Mai In ansehender demotivierender Betrachtung...

Überprüfen dieses Wertes waren unbedeutend. Bei Aktienmärkten kamen Rentenmärkte...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 17. Mai. Am Geldmarkt war die Lage nicht ganz einheitlich, jedoch blieb eine geringe Verteilung...

Table with columns: Markt, Wechselkurs, 17. Mai, 16. Mai, 15. Mai, 14. Mai. Lists exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Frankfurt, 17. Mai. (Vgl. Dr.) Tagesgeld 2,50 (2,25) A. D.

Rhein-Waldische Börse

Frankfurt, 17. Mai. In der Gaspiermarktung, in der das gesamte Handelskapital von 200.000 A...

Deutsche Petroleum-AG, Berlin

Berlin, 17. Mai. In der Aufsichtsrats-Sitzung der Deutschen Petroleum-AG...

Kursrücker Teilmutter AG, Mannheim. Auf Grund eines Preisrückfalls...

Neuinitiale Opostelbank, Mannheim. Auf Grund eines Preisrückfalls...

11 (12) v. D. Dividende bei Rheinische Fabrik...

Vor der Baumwoll-Export-offensive Amerikas

Kampfsache an die übrigen Länder

Das „Wirtschafts-Problem Nr. 1“ der Vereinten Staaten, nämlich die Verteilung der Lieferproduktion von Baumwolle...

Von amerikanischen Seite wird der bekannte Kaufkraftplan...

In den übrigen Baumwollanbauenden Ländern besteht man die amerikanischen Bemühungen...

Bei einer recht schwierigen Lage sehen sich die italienischen Länder...

Die amerikanische Exportoffensive begründet sich weiterhin auf den Weltmarkt...

Berliner Getreidemarkt vom 17. Mai. Die Weizenmärkte...

Bremer Baumwolle vom 17. Mai. (Vgl. Dr.) 206 11,16

Nachbarer Industriemissionen vom 17. Mai. (Vgl. Dr.) Unverändert...

Berliner Weizenmissionen vom 17. Mai. (Vgl. Dr.) Es notierten in A...

Der Hamburger Goldpreis betrug am 16. Mai für eine Unze...

Legen, Erklärung der Kaufkraft. Der internationale Kaufkraftregulierungsplan...

Sachverständigenrat. Der Sachverständigenrat...

Neuinitiale Opostelbank, Mannheim. Auf Grund eines Preisrückfalls...

11 (12) v. D. Dividende bei Rheinische Fabrik...

11 (12) v. D. Dividende bei Rheinische Fabrik...

Advertisement for 'Taschenfahrplan' (Pocket Timetable) for Mannheim and Ludwigshafen, featuring a large '30 Pfg' price tag and 'Sommer-Ausgabe 1939'.

Selbstmord oder Mord? Wer erschoss Svandborg?

Der Vierte kommt nicht



Eine sensationelle Kriminalaffäre

In Stockholm, in den Tagen des Skandals um den Zündholksöldner Kreuger, war der Anlaß zu dem Tatsachenbericht in Romanform, der diesen Film zugrunde liegt. Die geheimnisvolle und tragische Affäre um den Bankkassierer Erik Svandborg, die für die schwedische Weltöffentlichkeit ein ungeklärter Selbstmord blieb.

wird hier zum spannenden Kriminalfilm!

In den Hauptrollen:

Dorothea Wieck Elisabeth Wendt - Werner Hinz

Franz Schatzschlein - Ferdinand Marian Dr. E. Simmel - Lina Lorenz - Charly Daudert Alexander Engel - Karl Fochler - Werner Scharf

Premiere Himmelfahrt!

Angangzeiten: 2.00 4.10 6.15 8.20 Uhr

ALHAMBRA

P 7, 28 (Planken) Fernsprecher 239 02



Die fesche Rößl-Wirtin



Oberkellner Leopold



Kamerdiener Fürst

Im weißen Rößl

Das sind die schon unzweifelhaft gewordenen Figuren in dem weltlichen Singpiel über die wunderbare Freundschaft...

Pfalzbau - Wirtschafts - Betriebe LUDWIGSHAFEN JEDEN ABEND TANZ u. KABARETT

Pfingsten ins Grüne mit unseren beliebten Gesellschaftsreisen in modernen Aussichtswagen...

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13 Donnerstag, letzter Tag ZARAH LEANDER in dem Ufa-Film LaHabanera mit Karl Merial - Paul Bildl und Marian, Edwin Jürgensen...

SCALA Lindenhof, Mehlstraße, 78 (Festplatz 2042) Der Mutter zum Muttertag: Doppelherz in der schönen Festhülle!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13 Donnerstag, letzter Tag ZARAH LEANDER in dem Ufa-Film LaHabanera...

Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabak größte Auswahl am Platze Zigarren-Bender Qu 2, 7 (Stöck) Gegr. 1903 Ruf 224 40

Stottern Broschüre über die Wirkung v. anerkannter, schmerzloser, äußerlicher, Wärmetherapie...

National-Theater Mannheim Donnerstag, den 18. Mai 1939 Vorstellung No. 296: Rigoletto

Schokolade Wer wirklich wirksam werden will nimmt die NMZ

Friedrichspark RESTAURANT Himmelfahrtstag, 14. Mai 1939 TANZ Anfang 7.30 Uhr - Eintritt 50 Pfg. - Militär 30 Pfg.

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boether-Tabletten

Wegen des großen Erfolges noch einmal! 24. Mai Mittwoch Nibelungensaal Rosengarten Beginn: 20.30 Uhr Festspiele der Kleinkunst Gesamtgastspiel Kabarett der Komiker Willi Schaeffers, Berlin

FEIERSTÄTTE HEILIGER BERG HEIDELBERG Freitag, den 27. Mai und Samstag, den 3. Juni 1939 21 Uhr Die Braut von Messina von Friedrich von Schiller

Table with 3 columns: Gewinnklasse, Gewinnhöhe, Anzahl Gewinners. Includes categories like 1. Klasse i. Deutsche Reichs-Lotterie, 1. Ziehungslos, etc.

Gehweg-Reinigung Robert Moser

Zum Ehrentag der Mütter schenken Sie nette, reizende Kleinigkeiten aus Porzellan / Kristall Keramik von Firner, Hammerer & Co

Verbilligte Elternfahrt nach NEW YORK veranstaltet von der Hamburg-Amerika Linie

Mannheimer Reisebüro im Rankenhof - Fernruf 343 21